

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 75 (1981)
Heft: 21

Rubrik: Frohbotschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frohbotschaft



Horst Loreck

Wenn die Nebel kommen

Wenn im November die Nebel kommen und oft lange bleiben, dann wissen wir genau, dass der Winter bald da ist. So ist der November für viele Leute in mancher Hinsicht ein trauriger Monat. Und es kommt nicht von ungefähr, dass wir in diesem Monat an Tod und Sterben denken.

Wenn die Blätter von den Bäumen fallen, wenn die Bäume selbst kahl und grau werden, dann spürt jeder Mensch, dass wir hier ein Bild vom Leben vor uns haben. Nicht nur die Blätter fallen von den Bäumen, auch wir Menschen vergehen und verschwinden vom Boden dieser Welt – früher oder später, wer weiß das schon?

Wir erleben das Sterben und Verschwinden von Menschen zwar das ganze Jahr über, aber im November spüren wir es deutlicher als sonst. Hier spielt auch die Natur mit.

In unserer Kirche wird diese Erfahrung im Gottesdienst und im Gebet aufgegriffen. Wir beginnen den November mit dem Fest Allerheiligen. Wir halten Totengedenkfeiern und schmücken die Gräber unserer Angehörigen und Freunde mit Blumen. Wir denken selber an unser eigenes Sterben, das jedes Jahr ein Stück mehr naht und einmal ganz und voll Wirklichkeit wird.

Wir denken aber auch an den Gott, der grösser und mächtiger ist als jedes Sterben und jeder Tod. «Er ist kein Gott der Toten, sondern der Lebenden», heisst es in der Bibel.

So glauben wir, dass unser Sterben nicht einfach der letzte und unausweichliche Punkt unseres Lebens ist. Wir glauben, dass wir selbst und unsere Verstorbenen aufgehoben sein dürfen in den Händen eines wirklich lebendigen Gottes. Das ist ein grosser

und kühner Glaube, aber er gehört zum Zentrum des christlichen Denkens. Wenn das Leben umsonst wäre, wäre auch die Welt und alles andere umsonst und vergeblich. Und ich kann nicht glauben, dass mein Leben und das Leben aller anderen Menschen auf dieser Welt umsonst ist. Ich kann zwar sehen, dass viel Leben kaputtgemacht wird. Aber es sind immer Menschen, die einander das Leben zur Hölle machen oder es gar zerstören. Und zum Schluss eine Einladung: Am 8. November halten wir in Riehen einen Besinnungstag für Gehörlose über das Thema «Sterben, Tod und Zukunft des Menschen». Wir beginnen um 10.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Franziskus (Tramhaltestelle Pfaffenloch) und hören gegen 17.00 Uhr auf. Geboten werden auch ein gemeinsames Mittagessen und ein ganztägiger Kinderhütedienst. Alle Interessenten sollen sich bis spätestens am 5. November bei Pfarrer Rudolf Kuhn, 4249 Nenzlingen, anmelden. Jedermann ist zu diesem Besinnungstag freundlich eingeladen, besonders jene Personen, die bisher Jahr für Jahr an diesen Tagen teilgenommen haben.

Rudolf Kuhn, Nenzlingen

Reformierte Gehörlosengemeinde
des Kantons Zürich

Gottesdienste
und Veranstaltungen
im November 1981

1. Sonntag, 14.30 Uhr, Gottesdienst in der Kirche in Meilen (Abendmahl). Opfer: Reformationskollekte (Kirchenrat).

8. Sonntag, 14.30 Uhr, Gottesdienst, Liebestrasse in Winterthur auch für Turbenthal. Opfer: Bücherfonds Pfarramt.

12. Donnerstag, 19.30 Uhr, 11. Sitzung des Gemeindevorstandes im Foyer der Gehörlosenkirche, Zürich.

15. Sonntag, 14.30 Uhr, Gottesdienst «Hirzelheim» in Regensberg. Opfer: Mission KEM (Kirchenrat).

22. Sonntag, 9.30 Uhr, 64. Kirchenhelferversammlung/Arbeitstagung im Klubraum (Gehörlosenzentrum).

15.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der Gehörlosenkirche, Zürich Oerlikon für den ganzen Kanton Zürich. Opfer: Kirchenhelferarbeit Gemeindekasse.

Der Gemeindevorstand

Im Altersheim «Friedau»

in Zizers GR (Heim für Gehörlose) sind noch

Plätze frei.

Auskunft erteilt:
R. Frei, Altersheim «Friedau», 7205 Zizers GR